Holz Pro Klima

Die Gemeinde Frickingen setzt seit über 30 Jahren konsequent auf die verantwortungsvolle Holzverwendung. Dieses Engagement zur Entwicklung einer „Holzbaukultur“ ist in großer Breite und Öffentlichkeit ablesbar.

Das Rathaus, die für ihre gute Akustik bekannte Graf-Burchard-Halle, das Feuerwehrgerätehaus und der Bauhof sind nicht nur „holzbauprämiert“ sondern auch mit unterschiedlichen Architekturpreisen ausgezeichnet, für vorbildliches, und städtebaulich ansprechendes Bauen.

Die Landesregierung, die die Verwendung klimaschonender und nachhaltiger Baustoffe fördert, zeichnete das Frickinger Engagement 2017 mit dem 1. Preis im Kommunalwettbewerb HolzProKlima aus.

Der Frickinger Holzweg

Nachhaltige Projekte mit Zukunft

Mehr zu nachhaltigen Projekten in der Gemeinde Frickingen auf www.frickingen.de/nachhaltigkeit

Gemeinde Frickingen
Kirchstraße 7 • 88699 Frickingen
07554/983010 • info@frickingen.de

... von Natur aus schön!
Erholungsort Frickingen im Bodenseekreis

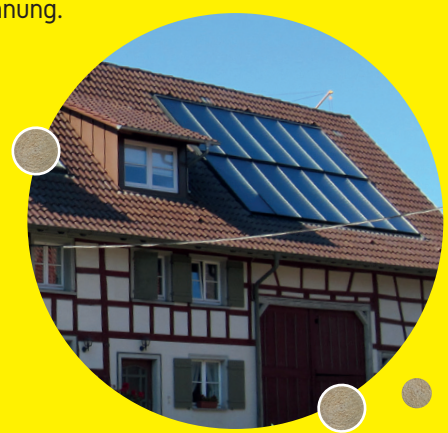
Holzenergie

Holz: unser Energieträger vor Ort.
Die Energieerzeugung mit Holz ist CO_2-neutral und bei nachhaltiger Erzeugung langfristig regional verfügbar.
Frickingen zählt zu den waldreichsten Gemeinden in der Region. 600 Hektar Wald machen fast ein Viertel der Gemeindefläche aus. Davon gehören 200 Hektar der Gemeinde Frickingen.
Neben der seit 1997 durch einen privaten Contractor betriebenen Nahwärmeversorgung in Frickingen wird von der Gemeinde kommunal in den Gemeindewerken Frickingen im Ortsteil Altheim eine weitere Holzhackschnitzelanlage betrieben.

Aus 4.200 Kubikmetern Hackschnitzel werden ca. 2.800 Megawattstunden Wärme erzeugt. Damit können 107 Privathäuser und 13 kommunale und gewerbliche Gebäude versorgt werden.

Sonnendorf

Frickingen spielt bei der Nutzung der Sonnenenergie schon seit vielen Jahren ganz oben in der Liga mit. Weit über die Region hinaus hat unsere Gemeinde darin Vorbildcharakter. Dies zeigte der viele Jahre unangefochtene Platz 1 in der Solarbundesliga für den Bodenseekreis und Platz 37 im Ländle
Dieser Erfolg wird ermöglicht durch ein breites Engagement der Gemeindeverwaltung und der Frickinger Bürgerinnen und Bürger für eine alternative Energiegewinnung.



Ein Beispiel: 294 Mitglieder haben in 10 Solargemeinschaftsanlagen mit insgesamt 282 kWp Leistung investiert. Die erste Bürgeranlage ging dabei bereits vor 20 Jahren ans Netz.

Die Klimaschutzziele hat Frickingen in einem Energieleitbild dokumentiert. Mit diesem Engagement folgt Frickingen auch den in der Agenda 2020 definierten 17 Zielen der Vereinten Nationen für eine Global nachhaltige Kommune–Sustainable Development Goals(SDGs).

Zahlen und Fakten

- Alle genutzten öffentlichen Gebäude sind vollständig mit regenerativen Energien versorgt
- 100 % klimaneutrale Beheizung und Stromversorgung in allen kommunalen Einrichtungen
- 2009 Umstieg auf Ökostrom;
- seit 2019 kompletter Umstieg auf Biomasse
- Solar-Bürgergemeinschaftsanlagen: 10 Anlagen (282 kWp Leistung, 294 Mitglieder)
- Solarbundesliga Platz 1 im Bodenseekreis
- 450 Solaranlagen: 2.000 qm thermische Kollektoren und 3,2 MWp Solarstrom (entspricht 3,2 Mio. KWh pro Jahr)
- 125% des Privatstromverbrauchs und 40% des Gesamtstromverbrauchs wird solar erzeugt
- Thermografie-Aufnahmen & Solar-Kataster
- LED-Straßen- u. Hallenbeleuchtung
- Elektromobilität: Elektro- u. Hybrid-Pkw für Gemeindemitarbeiter; Ladesäule i. d. Ortsmitte; Aufbau einer Lade-Infrastruktur
- eea - European Energy Award
  1. Zertifizierung 2017 mit ausgezeichnetem Erfolg
- Frickinger Gutscheinkarte für nachhaltige Einkaufserlebnisse
- Naturerlebnisbad: Badespaß ohne chemische Zusätze.